



AD-HOC-MELDUNG NACH §15 WPHG

FINANZERGEBNISSE

PAION AG: FINANZERGEBNISSE ERSTES QUARTAL 2005

Aachen, 9. Mai 2005 – Das biopharmazeutische Unternehmen PAION gab heute seine Finanzzahlen für das erste Quartal 2005 bekannt. Die PAION AG verbuchte im ersten Quartal Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 363 (Q1-04: TEUR 0). Diese Erlöse resultieren ausschließlich aus der Vereinbarung mit dem Kooperationspartner Forest Laboratories Inc. („Forest“) und betreffen Kostenerstattungen für Entwicklungsaufwendungen. Im gleichen Zeitraum stiegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf TEUR 3.006 (Q1-04: TEUR 1.312). Verantwortlich hierfür waren neben der Fortführung der klinischen Studien für Desmoteplase und die Weiterentwicklung der Produktion der Substanz vor allem zusätzliche Aufwendungen für die Vorbereitung der Interaktionsstudien für den Wirkstoff Enecadin sowie Entwicklungskosten für die Produktion von Solulin. Enecadin und Solulin sind die zwei weiteren Wirkstoffe in der Entwicklungspipeline von PAION. Die Ausweitung der Entwicklungstätigkeit führte zu einem planmäßigen Periodenfehlbetrag von TEUR 3.808 (Q1-04: TEUR 1.826).

Die Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung beliefen sich auf TEUR 885 (Q1-04: TEUR 462). Im ersten Quartal 2005 waren bei PAION durchschnittlich 56 Mitarbeiter beschäftigt (Q1-04: 42).

Die Bilanzstruktur hat sich durch den Börsengang am 11. Februar 2005 im Berichtszeitraum wesentlich verändert. Zum 31. März 2005 betrug die konsolidierte Bilanzsumme TEUR 62.762 (31.12.2004: TEUR 25.670), wobei sich das Eigenkapital auf TEUR 52.913 (31.12.2004: TEUR 15.312) erhöhte. Die Bruttoerlöse aus dem Börsengang beliefen sich auf TEUR 46.000 und haben im Vergleich zum 31. Dezember 2004 die Eigenkapitalquote deutlich von 59,6% auf 84,3% zum 31. März 2005 verbessert. Die liquiden Mittel stiegen im ersten Quartal 2005 um TEUR 37.095 auf TEUR 57.984. Dem Mittelzufluss aus dem Börsengang stehen Zahlungsausgänge in Höhe von TEUR 3.645 entgegen, resultierend aus Kosten, die unmittelbar im Zusammenhang mit dem Börsengang standen und bis zum 31. März 2005 zahlungswirksam geworden waren, sowie ein negativer Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Quartal 2005 in Höhe von TEUR 4.148 (Q1-04: TEUR 2.041).

Nach Kostenübernahme bzw. –erstattung für die laufende klinische Phase IIb/III-Studie mit Desmoteplase im akuten ischämischen Schlaganfall erwartet PAION für 2005 einen operativen Cash-Flow in Höhe von minus EUR 24 Mio. bis minus EUR 28 Mio. Zuflüsse von den insgesamt noch ausstehenden Meilensteinzahlungen von Forest - bis zu USD 47,5 Mio. - sind hierin nicht enthalten, sondern werden entsprechend des gemeinsamen Entwicklungsplans erst nach Ablauf des Jahres 2005 bei Erreichen der jeweiligen Meilensteine fällig.

PAION verzeichnete im Berichtszeitraum auch operative Fortschritte. Für den am weitesten entwickelten Wirkstoff, Desmoteplase, wurden Anfang Februar die Ergebnisse der erfolgreichen klinischen Phase II-Studie DEDAS in der Indikation

des akuten ischämischen Schlaganfalls veröffentlicht. Kurz darauf startete PAION für Desmoteplase in derselben Indikation gemeinsam mit Forest die klinische Phase IIb/III-Studie DIAS-2.

Kontakt:

PAION Investor Relations
Dr. Peer Nils Schröder
Tel: +49-(0)241-44-53-152
pn.schroeder@paion.de

PAION AG
Martinstr. 10-12
52062 Aachen
Deutschland

ISIN: DE000A0B65S3

WKN: A0B65S

Notiert: Amtlicher Markt in Frankfurt (Prime Standard); Freiverkehr in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart

Ende der Ad-hoc-Mitteilung